

De Gülletied is dor (De Inspringers)

De Gülletied is dor und de Luft is nich mehr klar,
denn dat riggt hier all wie na Gülle – wahhh!!!
De Buer, de freit sick , denn de Bütte war'n to leern,
denn da is sonst bald keen -Platz -in -mehr!

Refr.:

Nu is dat wedder so wiet, de Gülletied is dor,
de Gülle-, de Gülle-, de Gülletied is dor.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - giff dat öwerall in' Land,
Schwinegülle is de Krönung an Gestank!

De Gülle ward mit gro- te Wagens transporteert
und de Scheiß wird krüz un quer opt Land verteelt
Na rut nu mit den Schiet, alles wat geht
ganz egal, wo de -Wind - her - weiht !

Refr.:

Nu is dat wedder so wiet, de Gülletied is dor,
de Gülle-, de Gülle-, de Gülletied is dor.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - giff dat öwerall in' Land,
Kälbergülle is de Krönung an Gestank!

Um disse Tied to lüftn do goot öwerlägen
süs stinkt dat na Gülle - wer mach dat schon hebb'n?
De Wäsche rut hangen do dröben op de Lien
kanns vergeten, denn den Geruch, dat mutt nich sien!
(instrumental)

Ob Norden, Süden, Osten dor stinkt dat immer glieks
und de Baas geht na de Nordsee an' en Diek
dat eenzige wat funkzioneert und immer helpen deiht
is de Wäscheknieper op de Nees und dat geht.

Refr.:

Nu is dat wedder so wiet, de Gülletied is dor,
de Gülle-, de Gülle-, de Gülletied is dor.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - giff dat öwerall in' Land,
Höhnergülle is de Krönung an Gestank!

Ending:

Schwinegülle - Kälbergülle - Höhnergülle -
is de Krönung an Gestank!

(Text „abgehört“ - kleine Fehler möglich!)

Die Güllezeit ist da (De Inspringers)

Die Güllezeit ist da und die Luft ist nicht mehr klar,
denn es recht hier alles nach Gülle – wahhh!!!
Der Bauer, der freut sich, denn der Tank muss geleert
werden, denn da ist sonst bald kein Platz mehr drin!

Refr.:

Nun ist es wieder so weit, die Güllezeit ist da,
die Gülle-, die Gülle-, die Güllezeit ist da.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - gibt es überall im Land,
Schwinegülle ist die Krönung des Gestanks!

Die Gülle wird mit großen Wagen transportiert
und der Scheiß wird kreuz und quer auf dem Land
verteilt Na raus jetzt mit dem Dreck, alles, was geht,
ganz egal, woher der Wind weht !

Refr.:

Nun ist es wieder so weit, die Güllezeit ist da,
die Gülle-, die Gülle-, die Güllezeit ist da.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - gibt es überall im Land,
Kälbergülle ist die Krönung des Gestanks!

Um diese Zeit zu lüften musst du gut überlegen
sonst stinkt es nach Gülle - wer will das schon?
Die Wäsche 'rauszuhängen, da drüben auf die Leine
kannst du vergessen, denn der Geruch, das muss
nicht sein!

Ob Norden, Süden, Osten es stinkt immer gleich,
und de Chef zur Nordsee an den Deich.
Das einzige was funktioniert und immer hilft,
ist die Wäscheklammer auf der Nase, das geht

Refr.:

Nun ist es wieder so weit, die Güllezeit ist da,
die Gülle-, die Gülle-, die Güllezeit ist da.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - gibt es überall im Land,
Höhnergülle ist die Krönung des Gestanks!

Ending:

Schwinegülle - Kälbergülle - Hühnergülle -
ist die Krönung des Gestanks

De Gülletied is dor (De Inspringers)

Vorspiel: **D - D - A - D**

D **G**
De Gülletied is dor und de Luft is nich mehr klor,
A **D**
denn dat riggt hier all wie na Gülle - wahhh!!!
D **G**
De Buer, de freit sick , denn de Bütte war'n to leern,
A **G** **A** **D**
denn da is sonst bald keen - Platz - in - mehr!

Refr.:

G **D**
Nu is dat wedder so wiet, de Gülletied is dor,
A **D**
de Gülle-, de Gülle-, de Gülletied is dor.
G **D**
Gülle! - Gülle! - Gülle! - giff dat öwerall in' Land,
A **D**
Schwinegülle is de Krönung an Gestank!

Zwischenspiel **D - D - A - D**

De Gülle ward mit gro- te Wagens transporteert und de Scheiß wird krüz un quer opt Land verteelt
Na rut nu mit den Schiet, alles wat geiht, ganz egal, wo de -Wind - her - weiht !

Refr.:

Nu is dat wedder so wiet, de Gülletied is dor, de Gülle-, de Gülle-, de Gülletied is dor.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - giff dat öwerall in' Land, Kälbergülle is de Krönung an Gestank!

Um disse Tied to lüftn do goot öwerlägen, süs stinkt dat na Gülle - wer mach dat schon hebb'n?
De Wäsche rut hangen do dröben op de Lien - kanns vergeten, denn den Geruch, dat mutt nich sien!
(instrumental)

Ob Norden, Süden, Osten dor stinkt dat immer glieks und de Baas geht na de Nordsee an' en Diek
dat eenzige wat funkzioneert und immer helpen deiht is de Wäscheknieper op de Nees und dat geiht.

Refr.:

Nu is dat wedder so wiet, de Gülletied is dor, de Gülle-, de Gülle-, de Gülletied is dor.
Gülle! - Gülle! - Gülle! - giff dat öwerall in' Land, Hönnergülle is de Krönung an Gestank!

Ending:

Schwinegülle - Kälbergülle - Hönnergülle - is de Krönung an Gestank!